



Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023

Analyse

Grundlage für die Analyse ist folgendes Dokument:

- ◆ Bericht des Bundesministers für Finanzen gemäß § 67 Abs. 4 BHG 2013 über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023 (145/BA)



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Berichterstattung über Beteiligungen.....	6
2.1	Gegenstand des Beteiligungs- und Finanzcontrollings.....	6
2.2	Unterschiedliche Berichtspflichten an den Nationalrat.....	8
3	Gesamtüberblick über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum 30. September 2023.....	9
3.1	Vorjahresvergleich und Planungsgenauigkeit im Beteiligungscontrolling	9
3.2	Umsetzungsstand der Jahresvorschau 2023 zum 3. Quartal.....	12
3.3	Entwicklung der Finanzcontrolling-Kennzahlen.....	13
4	Kennzahlenentwicklung im Beteiligungscontrolling	15
4.1	Kennzahlen zur Unternehmensentwicklung.....	15
4.1.1	Eigenmittel	16
4.1.2	Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge.....	17
4.1.3	Ergebnis vor Steuern.....	19
4.1.4	Cashflow aus dem Ergebnis.....	20
4.2	Personalkennzahlen	22
4.2.1	Beschäftigte	22
4.2.2	Personalaufwand	24
4.2.3	Personalaufwand je Mitarbeiter:in.....	25



5	Kennzahlenentwicklung im Finanzcontrolling.....	26
5.1	Auszahlungen Bund	26
5.2	Einzahlungen Bund.....	28
5.3	Haftungen Bund	30
6	Weiterentwicklung des Berichtswesens	31
	Abkürzungsverzeichnis.....	34
	Tabellen- und Grafikverzeichnis	36



1 Zusammenfassung

Der Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling umfasst 121 Unternehmen, an denen der Bund direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist. Die Kennzahlen und Ausführungen beziehen sich auf den Berichtsstichtag **30. September 2023**.

Beteiligungscontrolling

Aggregiert über alle vom Bericht umfassten Unternehmen zeigen die Vorschauwerte (geschätzte Werte für das Gesamtjahr 2023 zum Zeitpunkt 30. September 2023) im Vergleich zum Jahr 2022 keine einheitliche Tendenz. Bei einigen Kennzahlen (z. B. Eigenmittel, Beschäftigte) ergaben sich positive Entwicklungen, andere Kennzahlen (z. B. Umsatzerlöse, Ergebnis vor Steuern, Cashflow aus dem Ergebnis) verschlechterten sich hingegen.

- ◆ Laut Vorschau für 2023 steigen die Eigenmittel der Bundesbeteiligungen gegenüber 2022 um insgesamt 0,7 Mrd. EUR (+2,2 %) auf 30,6 Mrd. EUR, wobei dies aus gegenläufigen Entwicklungen resultiert. Ein Anstieg zum Vorjahr ist primär bei Unternehmen der UG 41-Mobilität (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) insbesondere durch Gewinne) sowie der UG 45-Bundesvermögen (insbesondere Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) aufgrund der auflaufenden Ergebnisse) zu verzeichnen. Die stärksten Reduktionen werden für das Arbeitsmarktservice (AMS) wegen höherer Beiträge für Arbeitsmarktförderungen (Auflösung der Arbeitsmarktrücklage) und die ÖBB (Rücklagenänderungen aufgrund geringer als erwartetem Ergebnis vor Steuern) prognostiziert. Zum Stichtag 30. September 2023 wies kein Unternehmen, mit Ausnahme der KA Finanz AG (aufgrund buchhalterischer Effekte), ein negatives Eigenkapital auf und auch zum Jahresende wird dies für kein Unternehmen (einschließlich der KA Finanz AG) erwartet.
- ◆ Im Gesamtjahr 2023 sinken die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr laut Vorschau um 15,8 % bzw. 4,8 Mrd. EUR auf 25,7 Mrd. EUR. Dies ist mit 3,8 Mrd. EUR vor allem auf den Rückgang der Leistungen aus dem Bundesbudget an die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) für COVID-19-Hilfsmaßnahmen zurückzuführen, bei der die Vorschau gegenüber dem Plan um 1,4 Mrd. EUR korrigiert wurde. Einen Rückgang verzeichnet voraussichtlich auch die Münze Österreich AG, die jedoch 2022 ein außergewöhnlich gutes



Geschäftsjahr verzeichnete und nun eine Normalisierung der Geschäftstätigkeit erwartet.

- ◆ Das Ergebnis vor Steuern (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wird im Jahr 2023 laut Vorschau 2,6 Mrd. EUR betragen und damit gegenüber 2022 um 1,1 Mrd. EUR bzw. 29 % zurückgehen. Dabei weisen rd. 45 % der Unternehmen einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern auf. Den stärksten Rückgang verzeichnet die UG 45-Bundesvermögen (im Wesentlichen bei der BIG aufgrund von Bewertungseffekten).
- ◆ Die Liquidität der berichtspflichtigen Unternehmen insgesamt wird sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtern. Der Cashflow aus dem Ergebnis soll laut Vorschau 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,4 % auf 4,5 Mrd. EUR fallen.
- ◆ Die geplante Aufstockung gegenüber 2023 um rd. 3.200 Vollbeschäftigungs-äquivalente (VBÄ) auf insgesamt rd. 121.500 VBÄ in allen ausgegliederten Einrichtungen soll laut Vorschau um rd. 1.050 VBÄ unterschritten werden. Der Großteil der Beschäftigten ist mit rd. 41 % Beteiligungen der UG 41-Mobilität (insbesondere ÖBB-Holding AG) und mit rd. 36 % der UG 31-Wissenschaft und Forschung (insbesondere Universitäten) zugeordnet.

Finanzcontrolling

Im Finanzcontrolling, das die Entwicklung der aus haushaltsrechtlicher Sicht relevanten Zahlungsströme zwischen dem Bund und den Ausgliederungs- und Beteiligungsunternehmen darstellt, zeigt sich das Auslaufen der COVID-19-Hilfsmaßnahmen:

- ◆ Laut Vorschau sollen die Auszahlungen an die Beteiligungen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,5 Mrd. EUR (-13,3 %) auf rd. 16,3 Mrd. EUR sinken. Die Reduktion gegenüber 2021 ist im Wesentlichen auf die UG 45-Bundesvermögen (v. a. -3,1 Mrd. EUR für die COFAG wegen reduzierter COVID-19-Förderungen) zurückzuführen. In der UG 41-Mobilität kommt es zu höheren Auszahlungen vor allem bei der ÖBB-Holding AG und der Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH).



- ◆ Die Einzahlungen der berichtspflichtigen Unternehmen an den Bund werden in der Vorschau für 2023 mit 4,6 Mrd. EUR. ausgewiesen. Im Jahr 2022 waren sie mit 2,5 Mrd. EUR noch deutlich geringer. Der Hauptgrund der Erhöhung liegt in der UG 46-Finanzmarktstabilität, vor allem bei Einzahlungen der ABBAG in Zusammenhang mit der Rückzahlung des seinerzeitigen FinStaG-Darlehens. Die Gewinnausschüttung der Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG) ist 2023 mit 925 Mio. EUR um 345 Mio. EUR höher als im Jahr 2022.
- ◆ Die Haftungen des Bundes für die berichtspflichtigen Unternehmen zum Stichtag 30. September 2023 betragen 25,2 Mrd. EUR. In der Vorschau für das Gesamtjahr werden Haftungen des Bundes ebenfalls iHv 25,2 Mrd. EUR ausgewiesen. Dies bedeutet einen Abbau von 1,6 Mrd. EUR gegenüber Ende 2022, insbesondere durch die Tilgung von EUROFIMA-Haftungen und ÖBB-Infrastruktur AG Anleihen um 1,3 Mrd. EUR.

Anmerkungen zur Berichterstattung

Die Darstellungen und Erklärungen in den Berichten des BMF über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling wurden seit der erstmaligen Berichterstattung nach Inkrafttreten des Bundeshaushaltsgesetzes (BHG) 2013 adaptiert und deutlich ausgeweitet. Jedoch wurden die vom Budgetdienst und vom Rechnungshof (RH) identifizierten Verbesserungspotenziale bisher nur teilweise umgesetzt. Eine Weiterentwicklung des Berichtsformates könnte die Aussagekraft für die Abgeordneten deutlich erhöhen. Verbesserungsvorschläge des Budgetdienstes und des RH werden in Pkt. 6 der Analyse dargelegt.

2 Berichterstattung über Beteiligungen

2.1 Gegenstand des Beteiligungs- und Finanzcontrollings

Das Beteiligungs- und Finanzcontrolling wurde Ende 2001 als Kontrollinstrument eingerichtet, weil über Ausgliederungen verstärkt Aufgaben der Bundesverwaltung an neu geschaffene eigenständige Rechtsträger übertragen wurden. Es dient der Unterstützung der Planung, Steuerung und Kontrolle der Gesellschaften, an denen der Bund direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist, und unterstützt eine wirtschaftliche Betriebsführung.



Um dafür ein einheitliches Planungs-, Informations- und Berichterstattungssystem sicherzustellen, hat der Bundesminister für Finanzen die Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung erlassen¹. Das Beteiligungscontrolling umfasst eine quartalsweise Berichterstattung der berichtspflichtigen Unternehmen an das mit der Verwaltung der Anteilsrechte betraute Ressort und an das BMF über monetäre und nicht-monetäre Kennzahlen auf Basis von Soll-Ist-Vergleichen und über das Risikocontrolling. Es ist von der:dem jeweils zuständigen Fachminister:in wahrzunehmen. Das Finanzcontrolling stellt auf die Entwicklung der aus haushaltsrechtlicher Sicht relevanten Zahlungsströme zwischen dem Bund und diesen Gesellschaften ab und obliegt dem Bundesminister für Finanzen.

Mit dem Bundeshaushaltsgesetz (BHG) 2013 wurde eine halbjährliche Berichtspflicht des Bundesministers für Finanzen an den Budgetausschuss des Nationalrates über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling geschaffen. Zusammenfassende Berichte sind vom BMF jeweils zum Stichtag 31. März und 30. September innerhalb von zwei Monaten zu übermitteln. Diese Berichte stellen einen Auszug aus dem deutlich umfangreicheren, quartalsweisen Berichtswesen der Unternehmen an das Eigentümerressort bzw. das BMF gemäß der Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung dar.

Der Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht umfasst per 30. September 2023 wie bereits im Vorbericht 121 direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligte Gesellschaften. Dazu zählen neben Unternehmen mit Bundesbeteiligung auch Gesellschaften und Anstalten öffentlichen Rechts, wie beispielsweise die Universitäten.

Noch nicht in den aktuellen Bericht **aufgenommen**, wurde die Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie (**GeoSphere Austria**), die mit 14. April 2022 als Nachfolgeorganisation der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik und der Geologischen Bundesanstalt als Anstalt öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit errichtet wurde. Sie hat mit 1. Jänner 2023 ihre operative Tätigkeit aufgenommen und arbeitet laut Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht am Aufbau der Finanzbuchhaltung und des Controllings. Für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben stellte der Bund in den ersten drei Quartalen 2023 insgesamt 26,7 Mio. EUR zur Verfügung.

¹ [Verordnung der Bundesministerin für Finanzen für die einheitliche Einrichtung eines Planungs-, Informations- und Berichterstattungssystems des Bundes für das Beteiligungs- und Finanzcontrolling \(Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung\)](#), BGBl. II Nr. 511/2012. Seit 1. Jänner 2020 kommt eine neue Verordnung ([BGBl. II Nr. 18/2019](#)) zur Anwendung, durch die dem BMF weitere relevante Kennzahlen zur Verfügung stehen.



2.2 Unterschiedliche Berichtspflichten an den Nationalrat

Eine Berichterstattung über die Beteiligungen des Bundes an den Nationalrat erfolgt in mehreren Berichtsformaten, die teilweise Überschneidungen aufweisen. Für die Berichterstattung gemäß § 67 Abs. 4 BHG über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling legt das BHG keine detaillierten inhaltlichen Vorgaben fest. Das BMF stellt darin neun ausgewählte und für alle Unternehmen idente Kennzahlen aus dem Beteiligungs- und Risikocontrolling (sieben standardisierte Unternehmenskennzahlen sowie zwei Kennzahlen zum Risikocontrolling) und drei Kennzahlen aus dem Finanzcontrolling (Summenwerte für Ein- und Auszahlungen aus dem Bundesbudget sowie Angaben zu den Haftungen) zur Verfügung. Den Schwerpunkt bildet dabei die Berichterstattung auf Ebene der 121 Einzelunternehmen.

Weiters sieht das BHG 2013 einen Bericht gemäß § 42 Abs. 5 BHG über die Ausgliederungen und Beteiligungen des Bundes² vor (Beteiligungsbericht), der dem Nationalrat im Zuge der Budgetberatungen vorzulegen ist. Die im Beteiligungsbericht 2024 abgebildeten Unternehmenskennzahlen gehen über jene im Beteiligungscontrolling hinaus und sind für analytische Zwecke aussagekräftiger, beinhalten aber keine Vorschau.

Im Bundesrechnungsabschluss (BRA) werden die Bundesbeteiligungen für die Erstellung der Bundesbilanz nach der anteiligen Eigenkapitalmethode bewertet. Weiters werden die Abschlussrechnungen der öffentlichen Einrichtungen, die mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind und die von Organen des Bundes oder von Personen (Personengemeinschaften) verwaltet werden, die dazu von Organen des Bundes bestellt wurden, veröffentlicht (55 im BRA 2022). Manche dieser Einrichtungen (z. B. die Agrarmarkt Austria – AMA) sind auch vom Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht umfasst.

² Bericht über Gesellschaften, an denen der Bund direkt und mehrheitlich beteiligt ist, sowie über Rechtsträger gemäß § 67 Abs. 1 Z 2 BHG (einschließlich der Universitäten).



3 Gesamtüberblick über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum 30. September 2023

3.1 Vorjahresvergleich und Planungsgenauigkeit im Beteiligungscontrolling

Aggregiert über alle im Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht enthaltenen Unternehmen zeigen die Vorschauwerte (geschätzte Werte für das Gesamtjahr 2023 zum Zeitpunkt 30. September 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 keine einheitliche Tendenz. Bei einigen Kennzahlen (z. B. Eigenmittel, Beschäftigte) ergaben sich Erhöhungen, andere Kennzahlen (z. B. Umsatzerlöse, Ergebnis vor Steuern, Cashflow aus dem Ergebnis) verschlechterten sich hingegen. Dieses Kapitel gibt zunächst einen Überblick, die genauen Ursachen für die Entwicklungen werden gesondert für die jeweiligen Kennzahlen des Beteiligungscontrollings unter Pkt. 4 und des Finanzcontrollings unter Pkt. 5 dargestellt.

Tabelle 1: Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum 30. September 2023

Beteiligungs- und Finanzcontrolling (Gesamt)		Stichtag: 30. September 2023								
Bezeichnung		Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
BETEILIGUNGSCONTROLLING										
Eigenmittel (EM)	in Mio. EUR	29.411,2	30.417,1	+1.005,9	+3,4%	29.920,8	30.411,0	30.591,3	+670,5	+2,2%
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	23.166,3	18.808,0	-4.358,3	-18,8%	30.458,4	27.681,6	25.650,8	-4.807,6	-15,8%
Beschäftigte	VBÄ	117.609,5	119.453,6	+1.844,1	+1,6%	118.243,5	121.470,2	120.421,0	+2.177,5	+1,8%
Personalaufwand	in Mio. EUR	6.705,3	7.302,8	+597,5	+8,9%	9.110,5	9.863,7	9.953,2	+842,7	+9,3%
Personalaufwand je Mitarbeiter:in	in Tsd. EUR	57,0	61,1	+4,1	+7,2%	77,0	81,2	82,7	+5,7	+7,3%
Ergebnis vor Steuern	in Mio. EUR	2.903,9	3.098,3	+194,4	+6,7%	3.678,4	2.582,9	2.611,3	-1.067,1	-29,0%
Cashflow aus dem Ergebnis	in Mio. EUR	4.136,7	4.443,2	+306,5	+7,4%	4.538,1	4.252,3	4.473,6	-64,5	-1,4%
Risikowert	in Mio. EUR	1.628,0	1.615,4	-12,6	+0,8%					
Risikodeckung durch EM	in %	1.806,6%	1.882,9%							
FINANZCONTROLLING										
Auszahlungen Bund*	in Mio. EUR	14.113,3	12.469,9	-1.643,4	-11,6%	18.772,2	17.639,5	16.280,9	-2.491,3	-13,3%
Einzahlungen Bund	in Mio. EUR	1.657,6	1.635,4	-22,2	-1,3%	2.526,5	4.491,0	4.581,0	+2.054,5	+81,3%
Haftungen Bund	in Mio. EUR	28.299,7	25.238,3	-3.061,4	-10,8%	26.877,8	25.607,5	25.233,5	-1.644,3	-6,1%

* Die Auszahlungen des Bundes für die ersten drei Quartale 2023 beliefen sich auf 12,5 Mrd. EUR. Im Bericht des BMF über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023 wurden die Auszahlungen für die ersten drei Quartale 2023 mit 13,1 Mrd. EUR angegeben. Irrtümlicherweise wurden darin die Auszahlungen aus der UG 43-Klima, Umwelt und Energie an die E-Control mit 607,5 Mio. EUR statt 0,6075 Mio. EUR angeführt.

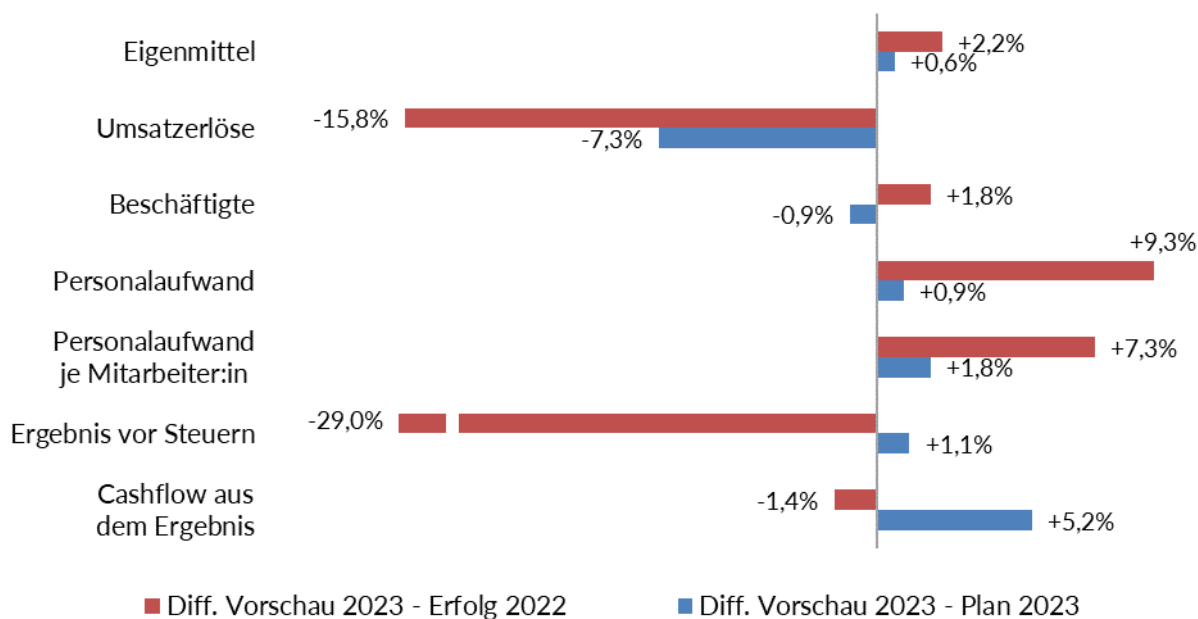
Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Die Tabelle weist einerseits die Istwerte für das 3. Quartal 2022 und 2023 und andererseits entsprechende Ist- und Planwerte für das jeweilige Gesamtjahr aus.



Während im Quartalsvergleich im 3. Quartal 2023 überwiegend eine Verbesserung gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres eingetreten ist, zeigt die Vorschau für das Gesamtjahr bei einigen Kennzahlen eine schlechtere Entwicklung. In der nachfolgenden Grafik werden daher die in der Tabelle jeweils für das Gesamtjahr ausgewiesenen Kennzahlenwerte näher betrachtet und die Vorschau für 2023 einerseits dem Vorjahreswert und andererseits dem ursprünglichen Planwert gegenübergestellt.

Grafik 1: Entwicklung der Unternehmenskennzahlen gemäß Jahresvorschau 2023



Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023, eigene Darstellung.

Der Vergleich der Vorschauwerte 2023 mit dem Jahresergebnis 2022 (rote Balken in Grafik 1) zeigt, dass sich die Vorschauwerte (zum Zeitpunkt 30. September 2023) bei den ausgewiesenen Kennzahlen unterschiedlich entwickeln. Die Umsatzerlöse sinken gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 15,8 % (4,8 Mrd. EUR) auf 25,7 Mrd. EUR, bedingt insbesondere durch geringere Leistungen an bzw. von der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG), die unter den Umsatzerlösen erfasst werden, sowie der Münze Österreich AG. Die Eigenmittel erhöhen sich 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht um 2,2 % auf voraussichtlich 30,6 Mrd. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Gewinne der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) und auf auflaufende Ergebnisse der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) zurückzuführen.



Das Ergebnis vor Steuern wird für 2023 mit 2,6 Mrd. EUR erwartet und entspricht damit einem Rückgang von 29,0 % gegenüber dem Vorjahr. 2023 kommt es bei zahlreichen Unternehmen zu einer ungünstigeren Ergebnisentwicklung, wobei der überwiegende Teil der Verschlechterung auf die BIG zurückzuführen sind, die 2022 wie bereits 2021 ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielen konnte. Der Grund für die Abweichung der BIG zum Vorjahr ist auf Bewertungseffekte zurückzuführen. In geringerem Ausmaß reduziert sich der Cashflow aus dem Ergebnis, der gegenüber 2022 um 1,4 % auf 4,5 Mrd. EUR abnimmt. Diese Abweichung resultiert aus Einzelabweichungen bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Unternehmen, insbesondere ÖBB, ASFINAG und die Universitäten gesamt.

Bei den Personalkennzahlen kommt es zu Anstiegen gegenüber dem Vorjahr. Die Beschäftigten werden 2023 gegenüber dem Erfolgswert 2022 um 1,8 % auf rd. 120.400 steigen, der Personalaufwand um 9,3 %. Damit erhöht sich auch der Personalaufwand je Mitarbeiter:in gegenüber 2022 um 7,3 % auf rd. 82.700 EUR. Den größten Einfluss auf die Entwicklung der Personalkennzahlen haben die Universitäten gesamt, die ÖBB-Holding AG, das Arbeitsmarktservice (AMS) sowie die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (BBU-GmbH), vor allem durch einen höheren Bedarf in der Bundesgrundversorgung.

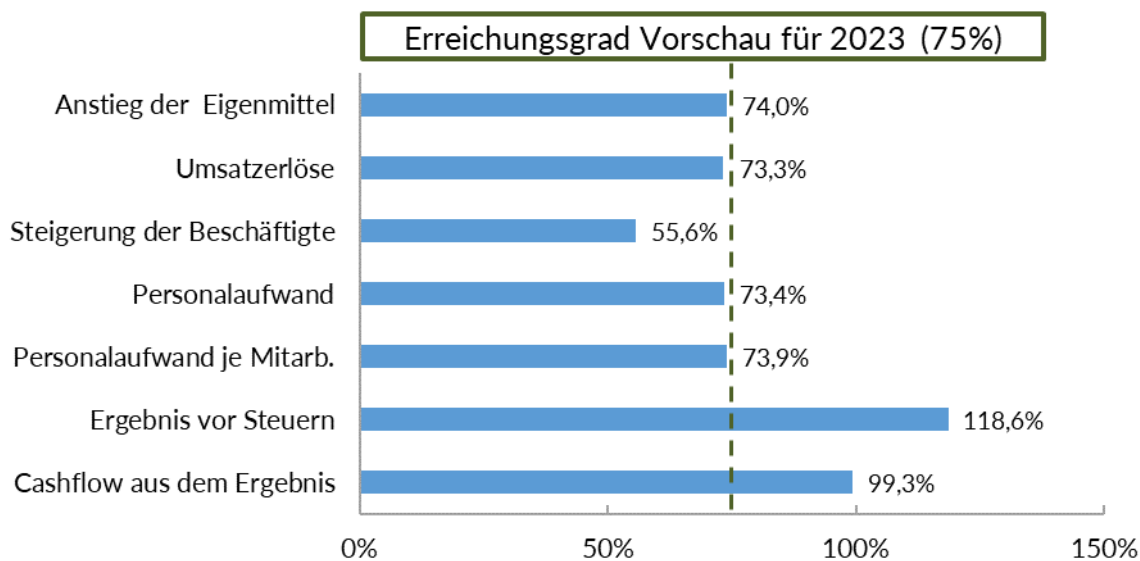
Laut der Vorschau für 2023 kommt es bei den meisten Kennzahlen zu Abweichungen gegenüber dem Plan in unterschiedliche Richtungen (die blauen Balken in Grafik 1 zeigen die Differenz zwischen Vorschau- und Planwerten 2023). Die Eigenmittel liegen um 0,6 % über dem Planwert. Beim Ergebnis vor Steuern wird ein Anstieg von 1,1 % gegenüber dem Plan und beim Cashflow aus dem Ergebnis von 5,2 % erwartet, die insbesondere auf die höheren Beteiligungserträge bei der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG) zurückzuführen sind. Die Anzahl der Beschäftigten liegt um 0,9 % unter dem Plan, der Personalaufwand bzw. der Personalaufwand je Mitarbeiter:in leicht über dem Plan. Die Umsatzerlöse sollen gemäß der Vorschau um 7,3 % geringer ausfallen als geplant, was insbesondere auf geringere Unterstützungsleistungen der COFAG sowie sinkende Umsätze bei der Münze Österreich AG im Jahr 2023 nach stark steigenden Umsätzen der Vorjahre zurückzuführen ist.



3.2 Umsetzungsstand der Jahresvorschau 2023 zum 3. Quartal

Aus der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, in welchem Ausmaß die für die Unternehmenskennzahlen in der Vorschau prognostizierten Jahreswerte für 2023 zum 30. September 2023 bereits erreicht wurden.

Grafik 2: Stand der Unternehmenskennzahlen zum 30. September 2023



Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023, eigene Darstellung.

Beim Eigenkapital wird für 2023 ein Anstieg um 670,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erwartet. Zum Berichtsstichtag 30. September 2023 betragen die Eigenmittel aller Unternehmen 30,4 Mrd. EUR, was im Verhältnis zum Vorschauwert für das Gesamtjahr 74,0 % entspricht. Die erwarteten Umsatzerlöse von 25,7 Mrd. EUR für das Jahr 2023 wurden zum Berichtsstichtag zu 73,3 % erreicht und liegen damit leicht unter dem rechnerischen Plansoll von 75 % für das 3. Quartal.

Beim Ergebnis vor Steuern wurde zum Stichtag mit 118,6 % bzw. beim Cashflow aus dem Ergebnis mit 99,3 % des Vorschauwerts das Ganzjahresziel bereits im 3. Quartal (fast) erreicht.

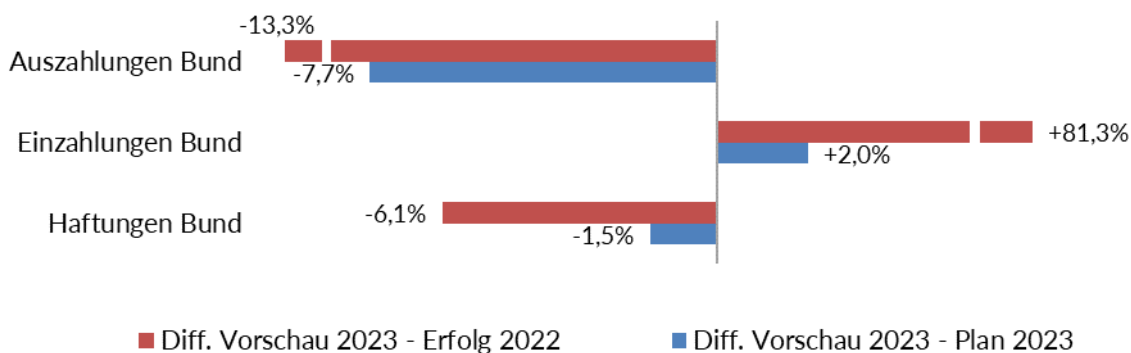
Der Personalaufwand (gesamt und je Mitarbeiter:in) zum 3. Quartal 2023 entspricht mit 73,4 % bzw. 73,9 % des voraussichtlichen Jahreswerts in etwa dem anteiligen Plansoll. Die für 2023 geplante Personalaufstockung um rd. 3.200 Beschäftigten bei allen von der Berichterstattung umfassten Beteiligungen wurde bis zum Stichtag nur zu 55,6 % umgesetzt und wird laut Vorschau wahrscheinlich unterschritten werden.



3.3 Entwicklung der Finanzcontrolling-Kennzahlen

Die nachfolgende Grafik zeigt für die Kennzahlen des Finanzcontrollings, inwieweit die Vorschauwerte für 2023 vom Vorjahr abweichen (rote Balken) und stellt diesen die ursprünglichen Planwerte gegenüber (blaue Balken).

Grafik 3: Entwicklung der Finanzcontrolling-Kennzahlen gemäß Jahresvorschau 2023



Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023, eigene Darstellung.

Für das Gesamtjahr 2023 sinken die Auszahlungen aus dem Bundesbudget voraussichtlich auf 16,3 Mrd. EUR und liegen um 13,3 % unter dem Vorjahr und um 7,7 % unter dem Plan. Die Reduktion ist insbesondere auf geringere Zahlungen an die COFAG sowie eine der ASFINAG einmalig im Jahr 2022 zur Verfügung gestellte Übergangsfinanzierung zurückzuführen, bei zahlreichen anderen Unternehmen ist es hingegen zu einem Anstieg gekommen, wie insbesondere bei den ÖBB und den Universitäten gesamt.

Mit 4,6 Mrd. EUR werden für das Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 um 81,3 % höhere Einzahlungen erwartet, der Vorschauwert liegt leicht über dem Plan (+2,0 %). Diese Erhöhung ist vor allem auf die Rückzahlung des seinerzeitigen FinStaG-Darlehens iHv 2,5 Mrd. EUR durch die ABBAG³ in der UG 46-Finanzmarktstabilität zurückzuführen. Weiters stieg die Dividende der ÖBAG um 345 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr.

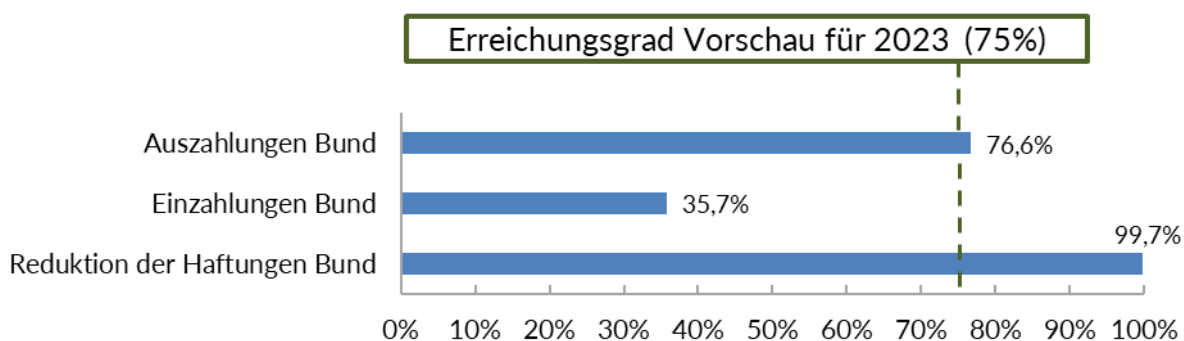
³ Im Zuge der Rekapitalisierung der KA Finanz AG erhielt sie ein Darlehen durch die ABBAG, die sich wiederum über ein Darlehen vom Bund finanzierte. Im Juni 2023 kam es zur Rückzahlung von der KA Finanz AG zur ABBAG, die bis Ende 2023 das Darlehen gegenüber dem Bund tilgen wird.



Bei den Haftungen des Bundes für die Beteiligungen soll es zu einem Abbau von 6,1 % gegenüber dem Vorjahr kommen, Abweichungen vom Plan sollen 1,5 % betragen. Der Rückgang ist vor allem bei den Haftungen für die ÖBB-Holding AG und in geringerem Ausmaß für die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) und die ASFINAG vorgesehen.

Aus der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, in welchem Ausmaß die in der Vorschau prognostizierten Jahreswerte für die Finanzcontrolling-Kennzahlen des Bundes zum 30. September 2023 bereits erreicht wurden:

Grafik 4: Stand der Finanzcontrolling-Kennzahlen des Bundes zum 30. September 2023



Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023, eigene Darstellung.

Die Auszahlungen zum 3. Quartal 2023 betragen 76,6 % des Vorschauwerts für das Gesamtjahr und blieben damit leicht über dem anteiligen Quartalswert von 75 %.

Bis Ende September 2023 konnten 35,7 % der in der Vorschau vorgesehenen Einzahlungen erzielt werden. Die Rückzahlung eines FinStaG-Darlehens durch die ABBAG iHv 2,5 Mrd. EUR wurde erst mit 15. Dezember 2023 erwartet und ist nicht in der Vorschau enthalten. Die Dividende der ASFINAG wurde ebenfalls noch nicht gezahlt.

Die Haftungen des Bundes für die berichtspflichtigen Unternehmen zum Stichtag 30. September 2023 betragen 25,2 Mrd. EUR. Sie sanken damit gegenüber dem Haftungsstand Ende 2022 um 1,5 Mrd. EUR und entsprechen in etwa dem Vorschauwert für das Gesamtjahr.



4 Kennzahlenentwicklung im Beteiligungscontrolling

In den nachfolgenden Kapiteln werden die im Beteiligungscontrolling genannten aggregierten Kennzahlen erläutert und jene Unternehmen hervorgehoben, deren Entwicklungen für das Gesamtergebnis von Relevanz sind. Die als Grundlage für die Berichterstattung des BMF herangezogenen Unternehmensberichte umfassen gemäß der Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung ein weit umfangreicheres Set an Kennzahlen, insbesondere sind darin die Verbindlichkeiten sowie die für die Steuerung maßgeblichen unternehmensspezifischen Kennzahlen auszuweisen. Die Kennzahlen und Ausführungen beziehen sich auf den Berichtsstichtag 30. September 2023.

4.1 Kennzahlen zur Unternehmensentwicklung

Von den im Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling enthaltenen Kennzahlen eignen sich die Eigenmittel, die Umsatzerlöse, das Ergebnis vor Steuern und der Cashflow aus dem Ergebnis am besten, um die Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Aufgrund der methodischen Probleme beim Risikowert (siehe dazu die Anmerkungen in früheren Analysen des Budgetdienstes zum Beteiligungs- und Finanzcontrolling) wird dieser nicht in die zusammenfassende Betrachtung miteinbezogen.

Bei den nachfolgenden Darstellungen zu den einzelnen Kennzahlen werden in zwei Tabellen die Werte pro Untergliederung und die Werte für ausgewählte Unternehmen ausgewiesen, denen für das Gesamtergebnis bei der jeweiligen Kennzahl besondere Bedeutung zukommt. Die anschließende Analyse bezieht sich jeweils auf beide Tabellen und beschreibt die wesentlichen Entwicklungen. Aus den Darstellungen auf Untergliederungsebene wird dabei ersichtlich, dass die Verantwortlichkeiten für die Verwaltung der größten Unternehmen bei wenigen Untergliederungen konzentriert sind, insbesondere in der UG 20-Arbeit (AMS), UG 31-Wissenschaft und Forschung (Universitäten), UG 32-Kunst und Kultur (Museen, Theater), UG 41-Mobilität (ÖBB-Holding AG, SCHIG mbH, ASFINAG) und in der UG 45-Bundesvermögen (COFAG, BIG). Diese Unternehmen haben daher auch jeweils einen maßgeblichen Anteil an der Gesamtentwicklung der jeweiligen Kennzahlen.



4.1.1 Eigenmittel

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Entwicklung der Eigenmittel auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 2: Entwicklung der Eigenmittel auf Untergliederungsebene

Eigenmittel Untergliederung in Mio. EUR	Stichtag: 30. September 2023									
	Quartale				Gesamtjahre					
	2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %	
UG 10-Bundeskanzleramt	54,3	48,1	-6,2	-11,4%	48,6	46,2	42,8	-5,8	-11,9%	
UG 11-Inneres	3,2	3,6	+0,4	+12,7%	1,6	2,0	2,2	+0,5	+31,5%	
UG 12-Außeres	7,1	6,6	-0,5	-7,1%	5,8	5,1	5,1	-0,7	-12,4%	
UG 13-Justiz	6,0	7,6	+1,6	+26,8%	5,8	5,2	7,0	+1,2	+20,0%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	106,4	109,3	+2,9	+2,7%	104,3	108,6	108,6	+4,4	+4,2%	
UG 18-Fremdenwesen	1,5	1,3	-0,2	-12,3%	1,5	11,7	5,7	+4,2	+288,4%	
UG 20-Arbeit	72,9	224,9	+151,9	+208,3%	398,2	289,6	289,6	-108,7	-27,3%	
UG 24-Gesundheit	82,9	70,2	-12,6	-15,3%	77,7	60,9	65,2	-12,5	-16,1%	
UG 25-Familie und Jugend	0,5	0,6	+0,1	+11,1%	0,3	0,4	0,4	+0,1	+32,4%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	1.767,8	1.775,4	+7,6	+0,4%	1.721,4	1.595,6	1.658,1	-63,3	-3,7%	
UG 32-Kunst und Kultur	432,8	458,0	+25,2	+5,8%	443,1	372,3	443,4	+0,2	+0,1%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	188,9	197,3	+8,4	+4,4%	189,5	212,8	206,1	+16,6	+8,8%	
UG 40-Wirtschaft	259,1	289,4	+30,4	+11,7%	255,6	245,2	248,3	-7,3	-2,8%	
UG 41-Mobilität	12.376,8	12.390,9	+14,1	+0,1%	12.009,2	12.883,5	12.433,5	+424,2	+3,5%	
UG 42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	369,5	412,2	+42,6	+11,5%	374,7	390,2	403,7	+29,0	+7,7%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	7,0	5,9	-1,1	-15,4%	9,4	10,1	9,7	+0,3	+2,9%	
UG 45-Bundesvermögen	13.640,4	14.722,1	+1.081,7	+7,9%	14.264,1	14.147,5	14.617,5	+353,4	+2,5%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	34,0	-306,2	-340,2	-1.000,7%	10,0	24,2	44,4	+34,4	+342,8%	
Alle Untergliederungen	29.411,2	30.417,1	+1.005,9	+3,4%	29.920,8	30.411,0	30.591,3	+670,5	+2,2%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Tabelle 3: Entwicklung der Eigenmittel in ausgewählten Unternehmen

Eigenmittel ausgewählte Unternehmen in Mio. EUR	Stichtag: 30. September 2023									
	Quartale				Gesamtjahre					
	2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %	
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	8.230,7	8.854,8	+624,1	+7,6%	8.319,8	8.851,3	8.856,6	+536,8	+6,5%	
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG)	9.319,7	10.291,8	+972,1	+10,4%	9.816,1	9.699,2	10.084,5	+268,3	+2,7%	
COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG)	39,4	93,6	+54,2	+137,8%	38,3	71,9	95,9	+57,6	+150,4%	
Universitäten gesamt	1.594,1	1.653,5	+59,4	+3,7%	1.549,4	1.446,6	1.499,0	-50,4	-3,4%	
Arbeitsmarktservice (AMS)	72,8	224,8	+151,9	+208,6%	398,1	289,5	289,5	-108,7	-27,3%	
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	3.947,7	3.312,4	-635,4	-16,1%	3.524,2	3.829,4	3.370,1	-154,1	-4,4%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.



Die Eigenmittel stellen eine Risikovorsorge für die Unternehmen dar und entwickelten sich bei den einzelnen Unternehmen deutlich unterschiedlich. Rund ein Drittel der Unternehmen verzeichneten zum Berichtsstichtag eine Abnahme des Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr. Zum Stichtag 30. September 2023 wies kein Unternehmen, mit Ausnahme der KA Finanz AG (aufgrund buchhalterischer Effekte⁴), ein negatives Eigenkapital auf und auch zum Jahresende wird dies für kein Unternehmen (einschließlich der KA Finanz AG) erwartet.

Mangels ausreichender Informationen im Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht lässt sich die Eigenkapitalquote nicht ermitteln und somit auch die Nachhaltigkeit der Unternehmensfinanzierung nicht beurteilen. Der Beteiligungsbericht weist diese Kennzahl aus, jedoch nur für die vergangenen Jahre.

Laut Vorschau für 2023 steigen die Eigenmittel der Bundesbeteiligungen gegenüber 2022 um insgesamt 0,7 Mrd. EUR (+2,2 %) auf 30,6 Mrd. EUR, wobei dies aus gegenläufigen Entwicklungen resultiert. Ein Anstieg zum Vorjahr ist primär bei Unternehmen der UG 41-Mobilität (ASFINAG insbesondere durch Gewinne) sowie der UG 45-Bundesvermögen (insbesondere BIG aufgrund der auflaufenden Ergebnisse) zu verzeichnen. Die stärksten Reduktionen werden für das AMS wegen höherer Beiträge für Arbeitsmarktförderungen (Auflösung der Arbeitsmarktrücklage) und die ÖBB (Rücklagenänderungen aufgrund geringer als erwartetem Ergebnis vor Steuern) erwartet.

4.1.2 Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

⁴ Der Beteiligungs- und Finanzcontrollingbericht verweist auf buchhalterische Effekte in Zusammenhang mit der Übertragung des DACH-Portfolios (Forderungen an ehemalige Kunden in der DACH-Region – Deutschland, Österreich, Schweiz) an die ABBAG, die durch eine Verrechnung des entstehenden Verlustes zum Jahresende durch eine Refinanzierung mit der ABBAG vorgesehen ist. Die Eigenmittel werden dann wieder auf Null gesetzt. Die weitere Abwicklung der Assets durch die ABBAG ist kostengünstiger.



Tabelle 4: Entwicklung der Umsatzerlöse auf Untergliederungsebene

Umsatzerlöse	Stichtag: 30. September 2023									
	in Mio. EUR	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Untergliederung										
UG 10-Bundeskanzleramt	108,3	93,8	-14,5	-13,4%	147,0	144,5	147,5	+0,6	+0,4%	
UG 11-Inneres	5,4	6,7	+1,3	+25,1%	5,3	6,7	6,8	+1,5	+27,7%	
UG 12-Außeres	173,6	159,1	-14,5	-8,4%	264,3	164,5	216,9	-47,5	-18,0%	
UG 13-Justiz	38,9	46,3	+7,4	+18,9%	53,4	76,3	62,9	+9,5	+17,9%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	19,5	22,3	+2,8	+14,4%	26,2	26,9	26,9	+0,6	+2,5%	
UG 18-Fremdenwesen	99,1	107,0	+8,0	+8,0%	141,2	179,6	162,0	+20,8	+14,8%	
UG 20-Arbeit	494,7	525,3	+30,6	+6,2%	924,9	958,7	958,7	+33,8	+3,6%	
UG 24-Gesundheit	196,1	179,9	-16,2	-8,3%	259,4	247,7	248,6	-10,8	-4,2%	
UG 25-Familie und Jugend	2,0	2,0	0,0	+0,1%	2,8	2,7	2,7	0,0	-1,2%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	3.922,1	4.278,0	+355,9	+9,1%	5.362,6	5.824,0	5.796,2	+433,7	+8,1%	
UG 32-Kunst und Kultur	459,2	540,6	+81,4	+17,7%	570,2	554,5	621,0	+50,8	+8,9%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	342,8	395,7	+52,9	+15,4%	496,5	533,6	536,4	+39,9	+8,0%	
UG 40-Wirtschaft	125,7	135,6	+10,0	+7,9%	210,3	274,7	226,0	+15,7	+7,4%	
UG 41-Mobilität	8.313,3	8.717,0	+403,6	+4,9%	11.191,2	12.009,3	11.953,0	+761,7	+6,8%	
UG 42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	336,0	356,2	+20,2	+6,0%	466,6	451,5	480,7	+14,1	+3,0%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	65,4	58,5	-6,9	-10,5%	108,3	123,3	124,9	+16,6	+15,3%	
UG 45-Bundesvermögen	8.428,2	3.231,3	-5.197,0	-61,7%	10.139,3	6.086,3	4.124,0	-6.015,3	-59,3%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	36,0	-47,3	-83,3	-231,2%	88,9	16,9	-44,3	-133,2	-149,8%	
Alle Untergliederungen	23.166,3	18.808,0	-4.358,3	-18,8%	30.458,4	27.681,6	25.650,8	-4.807,6	-15,8%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Tabelle 5: Entwicklung der Umsatzerlöse in ausgewählten Unternehmen

Umsatzerlöse	Stichtag: 30. September 2023									
	in Mio. EUR	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
ausgewählte Unternehmen										
Universitäten gesamt	3.691,5	4.052,1	+360,6	+9,8%	5.016,7	5.455,7	5.432,6	+415,9	+7,7%	
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	5.096,6	5.376,5	+279,9	+5,5%	6.889,8	7.468,4	7.257,4	+367,6	+5,3%	
Schieneinfrastruktur-Dienstleistungsges. mbH (SCHIG mbH)	973,1	988,8	+15,6	+1,6%	1.347,4	1.487,1	1.621,9	+274,5	+20,4%	
Bundeshypothekengesellschaft m.b.H. (BIG)	988,1	1.068,4	+80,2	+8,1%	1.328,1	1.386,1	1.397,9	+69,8	+5,3%	
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	1.939,6	1.998,6	+59,0	+3,0%	2.530,1	2.597,9	2.591,0	+60,9	+2,4%	
Münze Österreich Aktiengesellschaft	2.924,4	1.033,5	-1.890,9	-64,7%	3.728,1	2.040,6	1.384,1	-2.344,0	-62,9%	
COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG)	3.941,8	483,4	-3.458,4	-87,7%	4.289,4	1.866,2	498,3	-3.791,1	-88,4%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Abgeltungen für erbrachte Lieferungen und Leistungen an Dritte, aber auch Zahlungen des Bundes an die ausgegliederten Unternehmen. Diese reichen von Betriebskostenzuschüssen und Zahlungen aus den Leistungsvereinbarungen mit dem Bund über Mietzahlungen bei der BIG bis zur Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen bei der ÖBB-Holding AG und der Bereitstellung von COVID-19-Hilfen an die Abwicklungsstellen. Eine Trennung zwischen Umsätzen mit Dritten und Zahlungen des Bundes in den Kennzahlen oder in den Erläuterungen würde die Aussagekraft der Berichterstattung erhöhen.



Im Gesamtjahr 2023 sinken die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr laut Vorschau um 15,8 % bzw. 4,8 Mrd. EUR auf 25,7 Mrd. EUR. Dies ist mit 3,8 Mrd. EUR vor allem auf den Rückgang der Leistungen aus dem Bundesbudget an die COFAG für COVID-19-Hilfsmaßnahmen zurückzuführen, bei der die Vorschau gegenüber dem Plan um 1,4 Mrd. EUR weiter nach unten korrigiert wurde. Einen Rückgang verzeichnet voraussichtlich auch die Münze Österreich AG, die jedoch 2022 ein außergewöhnlich gutes Geschäftsjahr verzeichnete und nun eine Normalisierung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Rückgänge bei der COFAG und der Münze Österreich AG sind bereits im 3. Quartal weitgehend realisiert.

Einen Anstieg bei den Umsätzen verzeichnen voraussichtlich die Universitäten gesamt (+415,9 Mio. EUR) vor allem durch höhere Globalbudgetzuweisungen sowie Mittel für den Teuerungsausgleich. Weitere Steigerungen werden bei der ÖBB in den wesentlichen Sparten des Konzerns und der SCHIG mbH erwartet.

4.1.3 Ergebnis vor Steuern

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen das Ergebnis vor Steuern auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 6: Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern auf Untergliederungsebene

Ergebnis vor Steuern		Stichtag: 30. September 2023								
		Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Untergliederung	<i>in Mio. EUR</i>									
UG 10-Bundeskanzleramt		5,1	-0,4	-5,6	-108,8%	-2,6	-10,3	-8,6	-6,0	-230,6%
UG 11-Inneres		1,6	2,0	+0,3	+19,8%	0,0	0,0	0,0	0,0	+398,9%
UG 12-Außeres		-0,8	0,1	+0,9	+107,3%	-1,5	-1,1	-1,2	+0,4	+24,0%
UG 13-Justiz		0,8	1,8	+1,0	+118,9%	0,7	-0,5	1,9	+1,3	+191,2%
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport		2,3	2,7	+0,5	+20,1%	0,8	0,4	0,4	-0,4	-47,1%
UG 18-Fremdenwesen		0,0	0,0	0,0	+100,0%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
UG 20-Arbeit		26,2	12,6	-13,6	-51,8%	13,7	-34,5	-34,5	-48,2	-352,4%
UG 24-Gesundheit		8,2	-7,4	-15,6	-190,4%	3,0	-14,8	-12,5	-15,5	-517,3%
UG 25-Familie und Jugend		0,2	0,2	0,0	+1,6%	0,0	0,0	0,0	0,0	-79,4%
UG 31-Wissenschaft und Forschung		47,5	31,4	-16,0	-33,8%	-1,5	-56,8	-66,9	-65,4	-4.426,3%
UG 32-Kunst und Kultur		4,0	16,4	+12,4	+306,1%	13,0	-42,4	7,4	-5,6	-43,2%
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)		2,6	4,0	+1,4	+52,7%	4,0	1,3	3,2	-0,8	-20,2%
UG 40-Wirtschaft		14,8	29,6	+14,8	+100,2%	11,6	5,1	12,4	+0,8	+6,8%
UG 41-Mobilität		1.227,5	1.200,6	-26,8	-2,2%	1.353,7	1.127,2	1.184,5	-169,3	-12,5%
UG 42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft		41,8	46,3	+4,6	+10,9%	47,4	28,8	41,5	-5,9	-12,5%
UG 43-Klima, Umwelt und Energie		-1,2	-3,4	-2,2	-178,6%	1,2	0,6	0,5	-0,7	-58,3%
UG 45-Bundesvermögen		1.467,4	2.067,1	+599,7	+40,9%	2.125,7	1.590,8	1.777,7	-348,0	-16,4%
UG 46-Finanzmarktstabilität		55,8	-305,3	-361,1	-646,7%	109,1	-10,9	-294,6	-403,7	-370,0%
Alle Untergliederungen		2.903,9	3.098,3	+194,4	+6,7%	3.678,4	2.582,9	2.611,3	-1.067,1	-29,0%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.



Tabelle 7: Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern in ausgewählten Unternehmen

Ergebnis vor Steuern ausgewählte Unternehmen in Mio. EUR	Stichtag: 30. September 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG)	578,3	946,1	+367,8	+63,6%	584,8	855,3	940,7	+355,9	+60,9%
ABBAG – Abbaumanagementgesellschaft des Bundes	0,5	19,6	+19,1	+3.943%	0,4	26,7	53,3	+52,9	+12.677%
COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG)	6,0	55,3	+49,3	+821,6%	4,9	33,6	57,6	+52,6	+1.068,5%
Bundesmuseen	1,3	6,1	+4,8	+369,2%	15,8	-11,8	2,5	-13,3	-532,0%
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	159,5	115,4	-44,1	-27,7%	193,2	101,8	124,8	-68,4	-35,4%
HETA Asset Resolution AG i.A.	21,6	6,0	-15,6	-72,2%	108,5	0,1	0,1	-108,4	-99,9%
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	1.027,0	1.027,2	+0,3	0,0%	1.140,7	1.002,7	1.015,5	-125,2	-11,0%
KA Finanz AG	33,7	-330,9	-364,6	-1.081%	0,2	-37,8	-348,0	-348,2	-215.660%
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG)	824,3	972,5	+148,2	+18,0%	1.450,1	671,7	693,4	-756,7	-52,2%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Das Ergebnis vor Steuern (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wird im Jahr 2023 laut Vorschau 2,6 Mrd. EUR betragen und damit gegenüber 2022 um 1,1 Mrd. EUR bzw. 29 % zurückgehen. Dabei weisen rd. 45 % der Unternehmen einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern auf. Den stärksten Rückgang verzeichnet die UG 45-Bundesvermögen (im Wesentlichen bei der BIG aufgrund von im Vorjahresvergleich niedrigeren Bewertungseffekten, das 3. Quartalsergebnis hat um 18 % zugelegt), gefolgt mit deutlichen Abstand von der UG 41-Mobilität (vor allem bei der ASFINAG) und der UG 46-Finanzmarktstabilität (vor allem bei der KA Finanz AG, bei der eine Rückstellung für Rechtsrisiken nicht im Plan berücksichtigt wurde). Die Gewinnsituation bei der ÖBAG soll sich jedoch mit einem Anstieg von rd. 61 % gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern.

4.1.4 Cashflow aus dem Ergebnis

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen den Cashflow aus dem Ergebnis auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:



Tabelle 8: Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis auf Untergliederungs-ebene

Cashflow aus dem Ergebnis	Stichtag: 30. September 2023									
	Untergliederung <i>in Mio. EUR</i>	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 10-Bundeskanzleramt	6,9	-1,6	-8,4	-122,7%	1,8	-1,4	-4,7	-6,5	-355,8%	
UG 11-Inneres	1,8	2,1	+0,3	+17,2%	0,2	0,2	0,2	0,0	-6,5%	
UG 12-Außeres	-0,7	0,1	+0,8	+121,2%	-1,4	-0,9	-1,0	+0,4	+27,1%	
UG 13-Justiz	0,8	1,8	+1,0	+119,3%	0,7	-0,5	1,8	+1,1	+153,4%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	3,0	3,1	+0,2	+6,1%	2,4	2,4	2,4	0,0	+0,6%	
UG 18-Fremdenwesen	0,7	0,6	-0,1	-8,9%	1,0	3,3	1,9	+0,8	+78,0%	
UG 20-Arbeit	41,4	32,3	-9,1	-22,0%	20,9	0,4	0,4	-20,5	-98,1%	
UG 24-Gesundheit	14,1	-1,0	-15,1	-107,2%	12,0	-6,1	-3,9	-15,9	-132,4%	
UG 25-Familie und Jugend	0,2	0,2	0,0	+2,6%	0,0	0,0	0,0	0,0	-59,5%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	252,1	296,9	+44,8	+17,8%	289,2	144,7	192,6	-96,6	-33,4%	
UG 32-Kunst und Kultur	26,5	42,0	+15,5	+58,7%	30,2	-11,6	44,2	+14,1	+46,7%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	8,3	10,9	+2,5	+30,3%	13,6	9,8	11,7	-1,9	-14,1%	
UG 40-Wirtschaft	-35,5	-17,9	+17,7	+49,7%	13,2	13,5	20,8	+7,5	+56,9%	
UG 41-Mobilität	2.525,8	2.232,2	-293,7	-11,6%	2.630,7	2.286,5	2.164,5	-466,2	-17,7%	
UG 42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	49,6	56,5	+6,9	+13,9%	59,2	42,1	59,4	+0,2	+0,3%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	0,5	-1,1	-1,7	-306,8%	2,8	3,3	2,0	-0,8	-28,6%	
UG 45-Bundesvermögen	1.240,5	1.764,4	+523,9	+42,2%	1.460,7	1.740,3	1.934,3	+473,6	+32,4%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	0,7	21,7	+21,0	+2.997,0%	0,6	26,2	46,8	+46,2	+7.578,2%	
Alle Untergliederungen	4.136,7	4.443,2	+306,5	+7,4%	4.538,1	4.252,3	4.473,6	-64,5	-1,4%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Tabelle 9: Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis in ausgewählten Unternehmen

Cashflow aus dem Ergebnis	Stichtag: 30. September 2023									
	ausgewählte Unternehmen <i>in Mio. EUR</i>	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG)	578,4	946,1	+367,7	+63,6%	584,9	855,4	940,7	+355,8	+60,8%	
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG)	563,0	638,7	+75,6	+13,4%	737,0	790,0	805,7	+68,7	+9,3%	
COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG)	6,1	55,4	+49,3	+812,6%	5,0	33,6	57,5	+52,5	+1.043,5%	
ABBAG – Abbaumanagementgesellschaft des Bundes	0,7	21,7	+21,0	+2.997,7%	0,6	26,2	46,8	+46,2	+7.578,2%	
Universitäten gesamt	261,7	337,9	+76,2	+29,1%	299,1	164,5	211,0	-88,1	-41,8%	
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	1.088,0	1.090,3	+2,3	+0,2%	1.233,9	1.097,3	1.109,0	-124,8	-10,1%	
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	1.369,0	1.058,0	-311,0	-22,7%	1.322,9	1.124,9	978,5	-344,4	-26,0%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Die Liquidität der berichtspflichtigen Unternehmen insgesamt wird sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtern. Der Cashflow aus dem Ergebnis soll laut Vorschau 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,4 % auf 4,5 Mrd. EUR fallen.

Zum Stichtag 30. September 2023 weisen die höchsten Cashflows aus dem Ergebnis die ÖBB-Holding AG, die ASFINAG, die ÖBAG und die BIG aus, zusammen betragen sie 84 % der gesamten Cashflows aller einbezogenen Unternehmen. Bei ASFINAG und ÖBB sollen die Cashflows aus dem Ergebnis gegenüber dem Vorjahr jedoch sinken. Weitere größere Reduktionen sind bei den Universitäten gesamt zu verzeichnen. Die ÖBAG und die BIG können hingegen den Cashflow aus dem Ergebnis



voraussichtlich deutlich steigern. Die Veränderung des Cashflows aus dem Ergebnis korrespondiert bei zahlreichen Unternehmen mit der Veränderung des Ergebnisses vor Steuern.

4.2 Personalkennzahlen

4.2.1 Beschäftigte

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Beschäftigten auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 10: Entwicklung der Beschäftigten auf Untergliederungsebene

Beschäftigte Untergliederung in VBÄ	Stichtag: 30. September 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 10-Bundeskanzleramt	1.036,2	1.056,7	+20,5	+2,0%	1.040,4	1.097,9	1.054,0	+13,6	+1,3%
UG 11-Inneres	64,3	69,4	+5,1	+8,0%	65,7	70,8	69,2	+3,5	+5,2%
UG 12-Außeres	265,9	264,8	-1,1	-0,4%	263,7	280,0	280,0	+16,4	+6,2%
UG 13-Justiz	671,6	722,9	+51,3	+7,6%	679,0	879,2	760,0	+81,0	+11,9%
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	207,4	214,6	+7,2	+3,5%	207,9	230,6	230,6	+22,7	+10,9%
UG 18-Fremdenwesen	950,5	1.118,8	+168,3	+17,7%	976,6	1.270,2	1.120,2	+143,7	+14,7%
UG 20-Arbeit	6.078,0	6.050,1	-27,9	-0,5%	6.066,8	5.989,3	5.988,5	-78,4	-1,3%
UG 24-Gesundheit	1.765,8	1.777,2	+11,4	+0,6%	1.766,8	1.812,0	1.803,5	+36,8	+2,1%
UG 25-Familie und Jugend	9,6	10,9	+1,3	+13,2%	9,6	11,8	11,4	+1,7	+17,9%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	43.071,1	43.411,2	+340,1	+0,8%	43.517,3	44.138,9	43.726,0	+208,7	+0,5%
UG 32-Kunst und Kultur	4.320,9	4.447,7	+126,8	+2,9%	4.337,3	4.517,6	4.474,6	+137,4	+3,2%
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	1.786,6	1.909,6	+122,9	+6,9%	1.804,3	1.929,4	1.929,4	+125,1	+6,9%
UG 40-Wirtschaft	887,4	958,8	+71,4	+8,0%	894,6	992,1	991,9	+97,3	+10,9%
UG 41-Mobilität	47.694,4	48.512,9	+818,4	+1,7%	47.851,8	49.179,5	48.891,0	+1.039,3	+2,2%
UG 42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	2.289,2	2.241,7	-47,4	-2,1%	2.244,6	2.308,2	2.283,5	+38,9	+1,7%
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	701,0	737,1	+36,1	+5,2%	714,0	742,5	742,7	+28,7	+4,0%
UG 45-Bundesvermögen	5.745,2	5.898,9	+153,8	+2,7%	5.740,3	5.966,0	6.010,4	+270,1	+4,7%
UG 46-Finanzmarktstabilität	64,6	50,4	-14,2	-22,0%	63,0	54,3	54,0	-9,1	-14,4%
Alle Untergliederungen	117.609,5	119.453,6	+1.844,1	+1,6%	118.243,5	121.470,2	120.421,0	+2.177,5	+1,8%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Tabelle 11: Entwicklung der Beschäftigten in ausgewählten Unternehmen

Beschäftigte ausgewählte Unternehmen in VBÄ	Stichtag: 30. September 2023								
	Quartale				Gesamtjahre				
	2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	42.801,8	43.472,8	+671,1	+1,6%	42.940,7	44.005,1	43.737,8	+797,0	+1,9%
Bundesagentur f. Betreuungs- u. Unterstützungsleistungen GmbH	950,5	1.118,8	+168,3	+17,7%	976,6	1.270,2	1.120,2	+143,7	+14,7%
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	2.917,0	2.988,0	+71,0	+2,4%	2.915,0	3.051,0	3.039,0	+124,0	+4,3%
Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH)	1.558,0	1.682,0	+124,0	+8,0%	1.576,0	1.739,0	1.699,0	+123,0	+7,8%
Bundesimmobilienengesellschaft m.b.H. (BIG)	992,7	1.056,7	+64,0	+6,4%	1.002,1	1.017,0	1.121,2	+119,1	+11,9%
Universitäten gesamt	40.051,7	40.311,2	+259,5	+0,6%	40.448,4	40.916,3	40.559,2	+110,8	+0,3%
Bundesmuseen	1.856,6	1.950,7	+94,1	+5,1%	1.867,9	1.967,7	1.977,1	+109,2	+5,5%
Justizbetreuungsagentur (JBA)	671,6	722,9	+51,3	+7,6%	679,0	879,2	760,0	+81,0	+11,9%
Intern. Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG (IAKW-AG)	193,1	98,8	-94,2	-48,8%	169,3	104,0	98,5	-70,9	-41,8%
Arbeitsmarktservice (AMS)	5.956,1	5.927,9	-28,2	-0,5%	5.944,7	5.866,5	5.866,5	-78,2	-1,3%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.



Die geplante Aufstockung gegenüber 2023 um rd. 3.200 VBÄ auf insgesamt rd. 121.500 VBÄ in allen ausgliederten Einrichtungen soll laut Vorschau um rd. 1.050 VBÄ unterschritten werden. Der Großteil der Beschäftigten ist mit rd. 41 % Beteiligungen der UG 41-Mobilität (insbesondere ÖBB-Holding AG) und mit rd. 36 % Beteiligungen der UG 31-Wissenschaft und Forschung (insbesondere Universitäten) zugeordnet. Diese beiden Bereiche weisen auch die größten geplanten Veränderungen zum Vorjahr auf. Die ÖBB-Holding AG plante den Personalstand um 1.064 VBÄ zu erhöhen, die Erhöhung soll jedoch voraussichtlich nur um 797 VBÄ erfolgen. Das Personal soll in der UG 31-Wissenschaft und Forschung um 209 VBÄ steigen, vor allem aufgrund gestiegener Mittel aus den Leistungsvereinbarungen und Drittmitteln bei den Universitäten und beim Institute of Science and Technology Austria (ISTA)⁵.

Zu weiteren Anstiegen wird es bei der BBU-GmbH (+144 VBÄ) aufgrund des Personalbedarfs durch die Ukraine-Krise und gestiegener Asylwerber:innenzahlen bzw. bei der Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH; +123 VBÄ) durch vermehrte Aufträge einschließlich der Digitalisierungsoffensive kommen. Weitere größere Anstiege sind bei der ASFINAG (+124 VBÄ), bei der BIG (+119 VBÄ) durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit im Bereich des Objekt- und Facility Managements, bei den Museen gesamt (+109 VBÄ) sowie bei der Justizbetreuungsagentur (JBA; +81 VBÄ) durch höhere Beauftragungen durch das BMJ vorgesehen. Die größten Rückgänge bei den Beschäftigten 2023 verzeichnen die TU Wien (-187 VBÄ) und voraussichtlich das AMS (-78 VBÄ).

⁵ Während die Unis gesamt den Personalstand weiter erhöhen, reduziert die TU Wien voraussichtlich den Personalstand um mehr als 180 VBÄ. Konkrete Gründe für diese Reduktion werden im Bericht des BMF nicht angeführt, jedoch wird allgemein auf einen Sparkurs und erforderliche Zusatzmittel für 2024 hingewiesen.



4.2.2 Personalaufwand

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen den Personalaufwand auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 12: Entwicklung des Personalaufwandes auf Untergliederungsebene

Personalaufwand Untergliederung	Stichtag: 30. September 2023									
	in Mio. EUR	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 10-Bundeskanzleramt	56,0	63,4	+7,4	+13,1%	77,6	94,9	94,7	+17,1	+22,0%	
UG 11-Inneres	2,7	3,5	+0,8	+30,1%	3,6	4,4	4,7	+1,1	+31,3%	
UG 12-Außeres	12,4	12,9	+0,5	+3,7%	16,9	18,4	18,5	+1,6	+9,7%	
UG 13-Justiz	34,8	41,0	+6,3	+18,0%	47,9	70,7	60,0	+12,1	+25,2%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	8,2	9,0	+0,9	+10,8%	11,5	12,8	12,8	+1,3	+11,2%	
UG 18-Fremdenwesen	38,2	50,0	+11,9	+31,2%	55,0	71,5	68,3	+13,3	+24,1%	
UG 20-Arbeit	323,8	347,1	+23,3	+7,2%	435,9	476,5	476,5	+40,6	+9,3%	
UG 24-Gesundheit	106,8	115,2	+8,5	+7,9%	145,6	153,0	154,9	+9,3	+6,4%	
UG 25-Familie und Jugend	0,5	0,7	+0,1	+21,5%	0,8	0,9	0,9	+0,1	+16,3%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	2.570,8	2.768,3	+197,6	+7,7%	3.492,4	3.824,3	3.782,3	+289,9	+8,3%	
UG 32-Kunst und Kultur	274,7	290,1	+15,4	+5,6%	311,3	331,2	327,5	+16,2	+5,2%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	122,2	138,2	+16,0	+13,1%	166,3	185,5	186,2	+19,9	+12,0%	
UG 40-Wirtschaft	43,8	50,3	+6,5	+14,9%	63,8	72,6	73,6	+9,8	+15,3%	
UG 41-Mobilität	2.495,2	2.732,9	+237,7	+9,5%	3.424,7	3.598,4	3.731,8	+307,0	+9,0%	
UG 42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	123,4	133,2	+9,8	+7,9%	172,4	183,6	184,7	+12,3	+7,1%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	46,3	51,9	+5,6	+12,0%	57,8	69,6	70,9	+13,1	+22,7%	
UG 45-Bundesvermögen	437,5	488,9	+51,4	+11,7%	616,4	686,5	696,2	+79,8	+12,9%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	8,1	6,1	-1,9	-23,8%	10,6	9,0	8,9	-1,6	-15,5%	
Alle Untergliederungen	6.705,3	7.302,8	+597,5	+8,9%	9.110,5	9.863,7	9.953,2	+842,7	+9,3%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Tabelle 13: Entwicklung des Personalaufwandes in ausgewählten Unternehmen

Personalaufwand ausgewählte Unternehmen	Stichtag: 30. September 2023									
	in Mio. EUR	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Universitäten gesamt	2.418,7	2.599,6	+180,9	+7,5%	3.274,6	3.582,4	3.541,6	+267,0	+7,5%	
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	2.152,4	2.353,6	+201,1	+9,3%	2.946,6	3.056,2	3.180,2	+233,6	+7,9%	
Arbeitsmarktservice (AMS)	315,9	338,6	+22,7	+7,2%	425,1	464,8	464,8	+39,6	+9,3%	
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	173,5	191,4	+17,9	+10,3%	234,4	263,8	267,5	+33,0	+14,1%	
Österr. Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH (Austro Control)	123,1	134,4	+11,3	+9,2%	179,2	204,6	209,3	+30,1	+16,8%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Laut Vorschau 2023 soll der kumulierte Personalaufwand aller Ausgliederungen und Beteiligungen im Gesamtjahr 9,95 Mrd. EUR betragen und damit gegenüber 2023 um 842,7 Mio. EUR bzw. 9,3 % steigen. Der für 2023 erwartete Personalaufwand liegt um 0,9 % leicht über dem Planwert, was vor allem auf die ÖBB zurückzuführen ist. Die stärksten Anstiege beim Personalaufwand in absoluten Zahlen weisen die Universitäten gesamt, die ÖBB-Holding AG und in geringerem Ausmaß das AMS, die ASFINAG sowie die Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mit beschränkter Haftung (Austro Control) aus, die auch einen Großteil der Beschäftigten in den Beteiligungen aufweisen.



4.2.3 Personalaufwand je Mitarbeiter:in

Die nachfolgende Tabelle weist den Personalaufwand je Mitarbeiter:in auf Untergliederungsebene aus:

Tabelle 14: Entwicklung des Personalaufwand je Mitarbeiter:in auf Untergliederungsebene

Personalaufwand je Mitarbeiter:in Untergliederung	Stichtag: 30. September 2023									
	Quartale				Gesamtjahre					
	2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %	
UG 10-Bundeskanzleramt	54,0	60,0	+5,9	+10,9%	74,6	86,4	89,8	+15,2	+20,4%	
UG 11-Inneres	41,7	50,2	+8,5	+20,5%	54,9	61,9	68,5	+13,6	+24,8%	
UG 12-Außeres	46,7	48,6	+1,9	+4,1%	63,9	65,8	66,0	+2,1	+3,2%	
UG 13-Justiz	51,8	56,8	+5,0	+9,6%	70,6	80,4	78,9	+8,4	+11,8%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	39,3	42,1	+2,8	+7,1%	55,3	55,4	55,4	+0,1	+0,2%	
UG 18-Fremdenwesen	40,1	44,7	+4,6	+11,4%	56,3	56,3	60,9	+4,6	+8,2%	
UG 20-Arbeit	53,3	57,4	+4,1	+7,7%	71,8	79,6	79,6	+7,7	+10,7%	
UG 24-Gesundheit	60,5	64,8	+4,4	+7,2%	82,4	84,4	85,9	+3,5	+4,2%	
UG 25-Familie und Jugend	55,8	59,9	+4,1	+7,3%	78,8	76,2	77,8	-1,0	-1,3%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	59,7	63,8	+4,1	+6,8%	80,3	86,6	86,5	+6,2	+7,8%	
UG 32-Kunst und Kultur	63,6	65,2	+1,6	+2,6%	71,8	73,3	73,2	+1,4	+2,0%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	68,4	72,4	+4,0	+5,8%	92,2	96,2	96,5	+4,3	+4,7%	
UG 40-Wirtschaft	49,3	52,5	+3,1	+6,4%	71,3	73,2	74,2	+2,8	+4,0%	
UG 41-Mobilität	52,3	56,3	+4,0	+7,7%	71,6	73,2	76,3	+4,8	+6,6%	
UG 42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	53,9	59,4	+5,5	+10,2%	76,8	79,6	80,9	+4,1	+5,3%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	66,0	70,4	+4,3	+6,5%	81,0	93,7	95,5	+14,5	+17,9%	
UG 45-Bundesvermögen	76,2	82,9	+6,7	+8,8%	107,4	115,1	115,8	+8,4	+7,9%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	124,9	121,9	-2,9	-2,3%	167,7	165,0	165,6	-2,1	-1,3%	
Alle Untergliederungen	57,0	61,1	+4,1	+7,2%	77,0	81,2	82,7	+5,7	+7,3%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Die höchsten Personalaufwendungen je Mitarbeiter:in weisen in der Vorschau die UG 45-Bundesvermögen und die UG 46-Finanzmarktstabilität (+115,8 bzw. +165,6 Tsd. EUR je Mitarbeiter:in) auf. Bei der Interpretation muss die jeweilige Branche sowie die Art der Beschäftigungsverhältnisse bzw. Aufgaben berücksichtigt werden. Für eine tiefergehende Analyse liefert der Bericht keine ausreichenden Details. Die Aussagekraft dieser Kennzahl im Unternehmensvergleich ist aufgrund unterschiedlicher Berechnungsvarianten (wie etwa die Aufnahme von unternehmensspezifischen Pensionsbeiträgen) gering, weshalb auf die unternehmensspezifische Darstellung in der Analyse verzichtet wird.



5 Kennzahlenentwicklung im Finanzcontrolling

Die nachfolgende Tabelle gibt einen aggregierten Überblick über die Gesamtergebnisse des Finanzcontrollings:

Tabelle 15: Finanzcontrolling

Beteiligungs- und Finanzcontrolling (Gesamt)										Stichtag: 30. September 2023				
Bezeichnung	Quartale				Gesamtjahre									
	2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %					
FINANZCONTROLLING														
Auszahlungen Bund*	<i>in Mio. EUR</i>	14.113,3	12.469,9	-1.643,4	-11,6%	18.772,2	17.639,5	16.280,9	-2.491,3	-13,3%				
Einzahlungen Bund	<i>in Mio. EUR</i>	1.657,6	1.635,4	-22,2	-1,3%	2.526,5	4.491,0	4.581,0	+2.054,5	+81,3%				
Haftungen Bund	<i>in Mio. EUR</i>	28.299,7	25.238,3	-3.061,4	-10,8%	26.877,8	25.607,5	25.233,5	-1.644,3	-6,1%				

* Die Auszahlungen des Bundes für die ersten drei Quartale 2023 beliefen sich auf 12,5 Mrd. EUR. Im Bericht des BMF über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023 wurden die Auszahlungen für die ersten drei Quartale 2023 mit 13,1 Mrd. EUR angegeben. Irrtümlicherweise wurden darin die Auszahlungen aus der UG 43-Klima, Umwelt und Energie an die E-Control mit 607,5 Mio. EUR statt 0,6075 Mio. EUR angeführt.

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Analog zu den Unternehmenskennzahlen werden die Ergebnisse in den nachfolgenden Kapiteln in zwei Tabellen für die einzelnen Untergliederungen und für ausgewählte Unternehmen dargestellt und diese dann gemeinsam erläutert.

5.1 Auszahlungen Bund

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Auszahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:



Tabelle 16: Entwicklung der Auszahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene

Auszahlungen Bund <i>in Mio. EUR</i>		Stichtag: 30. September 2023							
		Quartale				Gesamtjahre			
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022
Untergliederung									
UG 10-Bundeskanzleramt	53,3	64,4	+11,1	+20,8%	85,1	93,0	98,0	+13,0	+15,2%
UG 11-Inneres	5,1	6,8	+1,7	+33,2%	5,0	6,9	6,9	+1,9	+38,9%
UG 12-Außeres	146,8	128,9	-17,9	-12,2%	237,6	141,8	192,4	-45,3	-19,0%
UG 13-Justiz	40,3	46,3	+6,0	+14,9%	54,9	76,3	62,9	+8,0	+14,6%
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	107,1	132,1	+25,0	+23,4%	143,2	156,7	156,7	+13,5	+9,4%
UG 18-Fremdenwesen	98,6	106,5	+7,9	+8,0%	140,3	179,6	166,0	+25,7	+18,3%
UG 20-Arbeit	466,7	496,6	+29,8	+6,4%	622,9	662,7	662,7	+39,8	+6,4%
UG 24-Gesundheit	129,1	89,6	-39,5	-30,6%	174,8	136,3	136,6	-38,2	-21,9%
UG 25-Familie und Jugend	2,4	2,6	+0,2	+8,1%	3,2	3,3	3,3	0,0	+0,8%
UG 31-Wissenschaft und Forschung	3.491,8	3.977,9	+486,1	+13,9%	4.370,4	4.804,8	4.833,8	+463,4	+10,6%
UG 32-Kunst und Kultur	305,1	326,6	+21,5	+7,1%	362,3	363,9	381,3	+18,9	+5,2%
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	216,9	272,8	+55,9	+25,8%	313,8	307,0	324,8	+11,0	+3,5%
UG 40-Wirtschaft	65,2	42,6	-22,7	-34,7%	120,6	170,7	107,3	-13,4	-11,1%
UG 41-Mobilität	5.421,7	5.165,8	-255,9	-4,7%	6.922,3	6.836,1	6.942,4	+20,2	+0,3%
UG 42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	84,4	98,6	+14,2	+16,9%	116,3	121,6	124,6	+8,3	+7,1%
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	47,2	47,8	+0,6	+1,2%	84,3	72,7	71,3	-13,0	-15,5%
UG 45-Bundesvermögen	3.431,3	1.464,1	-1.967,2	-57,3%	5.014,9	3.506,0	2.010,0	-3.004,9	-59,9%
UG 46-Finanzmarktstabilität	0,3	0,0	-0,3	-100,0%	0,3	0,0	0,0	-0,3	-100,0%
Alle Untergliederungen	14.113,3	12.469,9	-1.643,4	-11,6%	18.772,2	17.639,5	16.280,9	-2.491,3	-13,3%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Die Auszahlungen des Bundes für die ersten drei Quartale 2023 beliefen sich auf 12,5 Mrd. EUR. Im Bericht des BMF über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023 wurden die Auszahlungen für die ersten drei Quartale 2023 mit 13,1 Mrd. EUR angegeben. Irrtümlicherweise wurden darin die Auszahlungen aus der UG 43-Klima, Umwelt und Energie an die E-Control mit 607,5 Mio. EUR statt mit 0,6075 Mio. EUR angeführt. Bei den Auszahlungen von 0,6075 Mio. EUR handelt es sich um im Juni 2023 und im September 2023 geleistete Akontozahlungen zur Finanzierung der in § 5 (4) E-ControlG definierten, nicht regulatorischen Aufgaben.

Tabelle 17: Entwicklung der Auszahlungen des Bundes an ausgewählte Unternehmen

Auszahlungen Bund <i>in Mio. EUR</i>		Stichtag: 30. September 2023							
		Quartale				Gesamtjahre			
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022
ausgewählte Unternehmen									
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	4.498,4	4.410,3	-88,1	-2,0%	5.072,0	5.592,3	5.585,9	+513,9	+10,1%
Universitäten gesamt	3.298,4	3.762,2	+463,8	+14,1%	4.120,2	4.527,2	4.553,8	+433,6	+9,5%
Schieneinfrastruktur-Dienstleistungsges. mbH (SCHIG mbH)	700,0	667,0	-32,9	-4,7%	960,7	1.101,7	1.230,0	+269,4	+28,0%
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG)	876,0	987,9	+111,9	+12,8%	1.188,4	1.257,3	1.277,5	+89,1	+7,5%
Arbeitsmarktservice (AMS)	466,7	496,6	+29,8	+6,4%	622,9	662,7	662,7	+39,8	+6,4%
Austrian Development Agency GmbH (ADA)	144,7	126,6	-18,1	-12,5%	234,8	138,9	189,4	-45,4	-19,3%
Österr. Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH (Austro Control)	119,0	5,7	-113,3	-95,2%	148,1	26,5	19,5	-128,6	-86,8%
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	0,3	0,0	-0,3	-100,0%	600,6	0,0	0,0	-600,6	-100,0%
COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG)	2.348,1	235,9	-2.112,2	-90,0%	3.343,7	1.799,1	235,9	-3.107,8	-92,9%

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.



Laut Vorschau sollen die Auszahlungen an die Beteiligungen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,5 Mrd. EUR (-13,3 %) auf rd. 16,3 Mrd. EUR sinken. Die Reduktion gegenüber 2022 ist im Wesentlichen auf die UG 45-Bundesvermögen zurückzuführen (v. a. -3,1 Mrd. EUR für die COFAG wegen reduzierter COVID-19-Förderungen). Den Rückgängen in der UG 41-Mobilität bei der ASFINAG (im Vorjahr Übergangsfinanzierung iHv 600 Mio. EUR) und der Austro Control (ebenfalls Übergangsfinanzierungen durch die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA)) stehen höhere Auszahlungen bei der ÖBB-Holding AG und der SCHIG mbH gegenüber. Weitere Zuwächse verzeichnet insbesondere die UG 31-Wissenschaft und Forschung (+463,4 Mio. EUR, v. a. für Globalbudgetmittel sowie Mittel für den Teuerungsausgleich der Universitäten).

Die Auszahlungen des Bundes werden zwischen den einzelnen Unternehmen unterschiedlich erfasst und dargestellt. So werden z. B. bei der COFAG sämtliche Auszahlungen des Bundes, also auch jene die für Förderungen an Unternehmen geleistet werden, ausgewiesen. Bei der AMA werden hingegen nur die administrativen Zahlungen des Bundes, jedoch nicht die Förderungen, die die AMA an Landwirt:innen und Unternehmen gewährt, aufgenommen. Die Gründe für die unterschiedliche Vorgangsweise bei der Erfassung lassen sich aus den Ausführungen nicht unmittelbar ableiten. Eine Vereinheitlichung der Erfassung sollte überlegt werden.

5.2 Einzahlungen Bund

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Einzahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:



Tabelle 18: Entwicklung der Einzahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene

Einzahlungen Bund	Stichtag: 30. September 2023									
	in Mio. EUR	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Untergliederung										
UG 10-Bundeskanzleramt	4,5	4,5	0,0	0,0%	5,8	5,8	5,9	0,0	+0,4%	
UG 11-Inneres	0,1	0,2	0,0	+8,8%	0,2	0,2	0,2	0,0	+9,4%	
UG 12-Außeres	0,1	0,1	0,0	-11,3%	0,2	0,2	0,2	0,0	+23,4%	
UG 13-Justiz	3,3	0,3	-3,0	-89,9%	3,9	0,2	0,4	-3,6	-91,1%	
UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport	0,1	0,0	-0,1	-87,2%	0,1	0,0	0,0	-0,1	-89,3%	
UG 18-Fremdenwesen	2,7	2,9	+0,3	+10,0%	3,8	4,3	4,3	+0,4	+11,6%	
UG 20-Arbeit	2,5	2,6	+0,1	+3,1%	3,5	3,5	3,5	+0,1	+2,4%	
UG 24-Gesundheit	13,9	12,8	-1,2	-8,4%	18,2	17,3	17,3	-0,9	-4,9%	
UG 25-Familie und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%	
UG 31-Wissenschaft und Forschung	323,0	307,0	-16,0	-5,0%	414,8	403,3	398,9	-15,9	-3,8%	
UG 32-Kunst und Kultur	21,8	21,5	-0,2	-1,1%	25,3	26,0	25,6	+0,3	+1,2%	
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	1,7	1,2	-0,6	-32,6%	2,1	1,9	2,0	-0,1	-6,4%	
UG 40-Wirtschaft	1,7	8,1	+6,4	+385,7%	3,1	10,7	10,7	+7,6	+245,6%	
UG 41-Mobilität	577,6	260,6	-317,0	-54,9%	1.328,1	546,9	552,0	-776,1	-58,4%	
UG 42-Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	28,1	30,3	+2,3	+8,0%	32,1	26,7	35,2	+3,1	+9,7%	
UG 43-Klima, Umwelt und Energie	3,2	3,3	+0,1	+2,8%	4,3	4,4	4,3	0,0	-0,7%	
UG 45-Bundesvermögen	669,9	965,6	+295,6	+44,1%	677,9	913,6	980,5	+302,6	+44,6%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	3,2	14,4	+11,2	+355,2%	3,2	2.525,9	2.540,2	+2.537,1	+80,135%	
Alle Untergliederungen	1.657,6	1.635,4	-22,2	-1,3%	2.526,5	4.491,0	4.581,0	+2.054,5	+81,3%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Tabelle 19: Entwicklung der Einzahlungen des Bundes von ausgewählten Unternehmen

Einzahlungen Bund	Stichtag: 30. September 2023									
	in Mio. EUR	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
ausgewählte Unternehmen										
ABBAG - Abbaumanagementgesellschaft des Bundes	3,2	14,4	+11,2	+355,2%	3,2	2.525,9	2.540,2	+2.537,1	+80,135%	
Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG)	580,0	925,0	+345,0	+59,5%	580,0	860,0	925,0	+345,0	+59,5%	
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG)	19,5	22,8	+3,3	+17,0%	22,6	33,7	34,3	+11,7	+52,1%	
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	248,3	245,7	-2,6	-1,1%	327,5	314,9	314,9	-12,6	-3,8%	
Universitäten gesamt	323,1	307,0	-16,1	-5,0%	414,8	403,2	398,9	-15,9	-4,0%	
Österr. Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH (Austro Control)	100,0	0,0	-100,0	-100,0%	170,0	20,0	0,0	-170,0	-100,0%	
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	227,7	13,3	-214,4	-94,1%	828,4	210,1	235,2	-593,3	-71,6%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Die Einzahlungen der berichtspflichtigen Unternehmen an den Bund werden in der Vorschau für 2023 mit 4,6 Mrd. EUR. ausgewiesen. Im Jahr 2022 waren sie mit 2,5 Mrd. EUR noch deutlich geringer. Der Hauptgrund der Erhöhung liegt in der UG 46-Finanzmarktstabilität, vor allem bei Einzahlungen der ABBAG in Zusammenhang mit der Rückzahlung des seinerzeitigen FinStaG-Darlehens⁶. Die Zahlung wurde erst mit 15. Dezember 2023 erwartet und aus diesem Grund liegt der Wert für das 3. Quartal deutlich unter dem Jahresvorschauwert.

⁶ Im Zuge der Rekapitalisierung der KA Finanz AG erhielt sie ein Darlehen durch die ABBAG, die sich wiederum über ein Darlehen vom Bund refinanzierte. Im Juni 2023 kam es zur Rückzahlung von der KA Finanz AG zur ABBAG, die bis Ende 2023 das Darlehen gegenüber dem Bund tilgen wird.



Die Gewinnausschüttung der ÖBAG wird 2023 mit 925 Mio. EUR um 345 Mio. EUR höher sein als im Jahr 2022, allerdings wird nicht berichtet, auf welche Unternehmen die höhere Gewinnausschüttung zurückzuführen sein wird. Bei der ASFINAG erhöht sich zwar 2023 voraussichtlich die Dividende um 25 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr, sie war allerdings bis Ende September dem Bund noch nicht zugeflossen. Die Rückzahlung der Übergangsfinanzierung durch die OeBFA iHv rd. 600 Mio. EUR entfällt 2023 jedoch, was zu dem deutlichen Rückgang der Einzahlungen der ASFINAG gegenüber 2022 führt. Die Reduktion der Einzahlungen der Austro Control ist ebenfalls auf die Tilgung der Übergangsfinanzierung im Jahr 2022, die 2023 nicht mehr enthalten war, zurückzuführen.

5.3 Haftungen Bund

Die beiden nachfolgenden Tabellen weisen die Haftungen des Bundes auf Untergliederungsebene und für ausgewählte Unternehmen aus:

Tabelle 20: Entwicklung der Haftungen des Bundes auf Untergliederungsebene

Haftungen Bund	Stichtag: 30. September 2023									
	Untergliederung <i>in Mio. EUR</i>	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
UG 34-Innovation und Technologie (Forschung)	79,8	89,5	+9,7	+12,2%	83,4	80,0	85,0	+1,6	+1,9%	
UG 40-Wirtschaft	3.867,9	3.173,3	-694,6	-18,0%	3.549,1	3.750,0	3.250,0	-299,1	-8,4%	
UG 41-Mobilität	17.981,4	16.428,6	-1.552,8	-8,6%	17.819,5	16.351,7	16.351,7	-1.467,8	-8,2%	
UG 45-Bundesvermögen	5.370,7	5.546,9	+176,2	+3,3%	5.425,8	5.425,8	5.546,9	+121,0	+2,2%	
UG 46-Finanzmarktstabilität	1.000,0	0,0	-1.000,0	-100,0%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%	
Alle Untergliederungen	28.299,7	25.238,3	-3.061,4	-10,8%	26.877,8	25.607,5	25.233,5	-1.644,3	-6,1%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Tabelle 21: Entwicklung der Haftungen des Bundes in ausgewählten Unternehmen

Haftungen Bund	Stichtag: 30. September 2023									
	ausgewählte Unternehmen <i>in Mio. EUR</i>	Quartale				Gesamtjahre				
		2022 (1.-3. Qu)	2023 (1.-3. Qu)	Diff. abs.	Diff. in %	2022	2023 (Plan)	2023 (Vorschau)	Diff. VS zu 2022	in %
Münze Österreich Aktiengesellschaft	5.370,7	5.546,9	+176,2	+3,3%	5.425,8	5.425,8	5.546,9	+121,0	+2,2%	
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)	79,8	89,5	+9,7	+12,2%	83,4	80,0	85,0	+1,6	+1,9%	
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG)	8.262,2	8.139,6	-122,6	-1,5%	8.260,3	8.137,7	8.137,7	-122,6	-1,5%	
Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws)	3.867,9	3.173,3	-694,6	-18,0%	3.549,1	3.750,0	3.250,0	-299,1	-8,4%	
Österreichische Bundesbahnen-Holding AG	9.717,8	8.287,8	-1.430,0	-14,7%	9.557,8	8.212,8	8.212,8	-1.345,0	-14,1%	

Quelle: Bericht über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum Stichtag 30. September 2023.

Die Haftungen des Bundes für die berichtspflichtigen Unternehmen zum Stichtag 30. September 2023 betragen 25,2 Mrd. EUR. In der Vorschau für das Gesamtjahr werden Haftungen des Bundes ebenfalls iHv 25,2 Mrd. EUR ausgewiesen, dies bedeutet einen Abbau von 1,6 Mrd. EUR gegenüber Ende 2022. Die Haftungen für



die ÖBB werden durch die Tilgung von EUROFIMA-Haftungen und ÖBB-Infrastruktur AG Anleihen voraussichtlich um 1,3 Mrd. EUR, jene der aws um 0,3 Mrd. EUR und jene für die ASFINAG um 0,1 Mrd. EUR verringert werden.

6 Weiterentwicklung des Berichtswesens

Die methodischen Empfehlungen des Budgetdienstes zur Weiterentwicklung wurden bisher nur teilweise umgesetzt. Vor allem in den letzten Berichten wurden keine wesentlichen Änderungen mehr vorgenommen. Es sind weiterhin deutliche Verbesserungspotenziale vorhanden und das BMF sollte eine verstärkte Qualitätssicherung durchführen. Die wesentlichen Empfehlungen des Budgetdienstes und des Rechnungshofes (RH) werden in den folgenden Punkten näher ausgeführt.

- ◆ Der Umfang des Berichts über das Beteiligungs- und Finanzcontrolling ist mit rd. 420 Seiten nach wie vor sehr groß. Es besteht zusätzliches **Straffungspotenzial** durch eine noch stärkere Konzentration auf die wesentlichen und relevanten Sachverhalte bei den jeweiligen Beteiligungen. Der Beteiligungsbericht, der dem Parlament für die Budgetdebatte übermittelt wird, stellt etwa für die wirtschaftlich bedeutsamsten Einheiten mehr Informationen zur Verfügung.
- ◆ Die in den Beteiligungsbericht und die Berichte über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling einbezogenen Unternehmen sollten **harmonisiert** werden.
- ◆ Die derzeit dem Nationalrat übermittelten Kennzahlen ermöglichen keine Analyse der **Finanzierungsstruktur**, weil Informationen über die Verschuldung fehlen. Die Kennzahlen des Unternehmensreorganisationsgesetzes (Verschuldungsgrad, Eigenmittelquote, fiktive Schuldentilgungsdauer) würden Schlüsse zulassen, ob Reorganisationsbedarf vorliegt und diesbezüglich eine Notwendigkeit für Bundeszuschüsse besteht.
- ◆ Die Umsatzkennzahlen sollten nach **Umsätzen mit Dritten** (z. B. Benutzungsentgelte, Eintrittsgebühren) und Umsätzen aus Leistungen des Bundes getrennt und einheitlich erfasst werden.



- ◆ Neben den standardisierten finanziellen Unternehmenskennzahlen sollten steuerungsrelevante **unternehmensspezifische** (nicht-finanzielle) Erfolgskennzahlen (z. B. beförderte Personen, Kartenerlöse, Studienabschlüsse, eingeworbene Forschungsmittel etc.) berichtet werden.
- ◆ Die Ausführungen zum Risikocontrolling sollten aussagekräftiger gestaltet und nach einer einheitlich angewandten Methodik eine nachvollziehbare Darstellung der wesentlichen **Risiken** enthalten (einschließlich Eintrittswahrscheinlichkeit und maximaler Risikowert). Der Risikowert sollte einer Plausibilitäts- und Vollständigkeitsanalyse durch das BMF unterzogen werden. Die Erfassung und Darstellung der Auszahlungen des Bundes sollte harmonisiert werden.
- ◆ Neben organisatorischen Gesichtspunkten sollten auch andere Kriterien für Analysezwecke herangezogen werden. Die Unternehmen könnten nach bestimmten Themen (z. B. Unternehmenszweck, Sektoren) und inhaltlichen Kriterien (z. B. Aufgabenerfüllung, wirtschaftliche Tätigkeit, Wettbewerb) zusammengefasst oder anhand ausgewählter Kennzahlen (z. B. Unternehmen mit Gewinnausschüttungen, Unternehmen mit hohen Investitionen, Gleichstellungsaspekte) analysiert werden.

Der RH hat das Beteiligungs- und Finanzcontrolling im Rahmen seiner Prüfung zu den Unternehmen des Bundes ([Reihe BUND 2020/12](#)) geprüft und Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Dies betrifft folgende Aspekte:

- ◆ Zur **Datenqualität** wies der RH darauf hin, dass bei einigen berichtspflichtigen Unternehmen zu berichtende Daten fehlten oder die Daten unvollständig waren. In den Berichten über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling wichen in Einzelfällen die Ist-Jahreswerte von den veröffentlichten Jahresabschlüssen der Unternehmen ab, was teilweise daran lag, dass zum Berichtsstichtag die endgültigen und geprüften Daten nicht vorlagen. Gleichzeitig merkte der RH aber auch an, dass systematische Plausibilitätsprüfungen nicht erfolgten.
- ◆ Die **indirekten Beteiligungen** des Bundes waren größtenteils nicht in das Beteiligungs- und Finanzcontrolling einbezogen, obwohl weder das BHG 2013 noch die Beteiligungs- und Finanzcontrolling-Verordnung eine Ausnahme dafür vorsahen. In einer aktuellen [parlamentarischen Anfragebeantwortung \(16037/AB\)](#) führt die Rechnungshofpräsidentin aus, dass nur rd. ein Fünftel der



vom RH erhobenen Beteiligungen auch in das Beteiligungs- und Finanzcontrolling aufgenommen werden. Das BMF erachtete die Einbeziehung aller indirekten Beteiligungen als unzweckmäßig, wenn bereits der Konzernabschluss in das Beteiligungs- und Finanzcontrolling einbezogen werden würde.

- ◆ Auch **Stiftungen und Fonds des öffentlichen Rechts**, wie z. B. der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung oder der Klima- und Energiefonds, werden nicht in die Berichte über die Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling inkludiert.
- ◆ Der RH erachtete die **Stichtage** 31. März und 30. September für die Unternehmenssteuerung als unzweckmäßig. Im ersten Quartal lägen noch zu wenige gesicherte Informationen für die Ganzjahresvorschau vor, zum dritten Quartal bestünde die Gefahr, dass notwendige Steuerungsmaßnahmen nicht mehr rechtzeitig wirken würden, um die Jahresvorgaben erreichen zu können.

Änderungen der Berichtsinhalte (wie etwa Aufnahme oder Aufgliederung der Kennzahlen) können in weiten Bereichen ohne Änderung der rechtlichen Grundlagen erfolgen. Grundsätzliche Änderungen (wie etwa die Wahl der Stichtage der Berichterstattung, Harmonisierung der unterschiedlichen Berichtsformate, detailliertere inhaltliche Vorgaben) würden hingegen auch einer Anpassung der rechtlichen Grundlagen bedürfen, die auch im Kontext umfassenderer Reformen des Haushaltsrechts diskutiert werden sollten.



Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AMA	Agrarmarkt Austria
AMS	Arbeitsmarktservice
ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft
Austro Control	Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mit beschränkter Haftung
aws	Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
BBU-GmbH	Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BHG	Bundeshaushaltsgesetz
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BRA	Bundesrechnungsabschluss
BRZ GmbH	Bundesrechenzentrum GmbH
COFAG	COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH
E-Control	Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft
E-ControlG	Bundesgesetz über die Regulierungsbehörde in der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft
EUR	Euro
EUROFIMA	Europäischen Gesellschaft zur Finanzierung von Eisenbahnmaterial



FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FinStaG	Finanzmarktstabilitätsgesetz
GeoSphere Austria	Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
iHv	in Höhe von
ISTA	Institute of Science and Technology Austria
JBA	Justizbetreuungsagentur
Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
ÖBAG	Österreichische Beteiligungs AG
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OeBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
Pkt.	Punkt
rd.	rund
RH	Rechnungshof
SCHIG mbH	Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH
UG	Untergliederung(en)
v. a.	vor allem
VBÄ	Vollbeschäftigungsäquivalent(e)
z. B.	zum Beispiel



Tabellen- und Grafikverzeichnis

Tabellen

Tabelle 1:	Ergebnisse des Beteiligungs- und Finanzcontrolling zum 30. September 2023.....	9
Tabelle 2:	Entwicklung der Eigenmittel auf Untergliederungsebene	16
Tabelle 3:	Entwicklung der Eigenmittel in ausgewählten Unternehmen.....	16
Tabelle 4:	Entwicklung der Umsatzerlöse auf Untergliederungsebene	18
Tabelle 5:	Entwicklung der Umsatzerlöse in ausgewählten Unternehmen.....	18
Tabelle 6:	Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern auf Untergliederungsebene	19
Tabelle 7:	Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern in ausgewählten Unternehmen.....	20
Tabelle 8:	Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis auf Untergliederungsebene	21
Tabelle 9:	Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis in ausgewählten Unternehmen.....	21
Tabelle 10:	Entwicklung der Beschäftigten auf Untergliederungsebene.....	22
Tabelle 11:	Entwicklung der Beschäftigten in ausgewählten Unternehmen	22
Tabelle 12:	Entwicklung des Personalaufwandes auf Untergliederungsebene	24
Tabelle 13:	Entwicklung des Personalaufwandes in ausgewählten Unternehmen....	24
Tabelle 14:	Entwicklung des Personalaufwand je Mitarbeiter:in auf Untergliederungsebene	25
Tabelle 15:	Finanzcontrolling.....	26
Tabelle 16:	Entwicklung der Auszahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene	27



Tabelle 17:	Entwicklung der Auszahlungen des Bundes an ausgewählte Unternehmen.....	27
Tabelle 18:	Entwicklung der Einzahlungen des Bundes auf Untergliederungsebene	29
Tabelle 19:	Entwicklung der Einzahlungen des Bundes von ausgewählten Unternehmen.....	29
Tabelle 20:	Entwicklung der Haftungen des Bundes auf Untergliederungsebene	30
Tabelle 21:	Entwicklung der Haftungen des Bundes in ausgewählten Unternehmen.....	30
Grafiken		
Grafik 1:	Entwicklung der Unternehmenskennzahlen gemäß Jahresvorschau 2023	10
Grafik 2:	Stand der Unternehmenskennzahlen zum 30. September 2023	12
Grafik 3:	Entwicklung der Finanzcontrolling-Kennzahlen gemäß Jahresvorschau 2023	13
Grafik 4:	Stand der Finanzcontrolling-Kennzahlen des Bundes zum 30. September 2023.....	14